



Fachbereich PHYSIK – News 10-2019

1. Aktuelles

- **Europäischer Forschungsrat**
Acht Millionen Euro für Erforschung von Licht-Materie-Wechselwirkungen

Drei Forscher von der Universität Hamburg, der Uppsala Universität in Schweden und der Radboud Universität in den Niederlanden erhalten einen Synergy Grant des Europäischen Forschungsrats (ERC) über acht Millionen Euro – eine Förderung für herausragende Forschungsteams.



*Das Team von FASTCORR:
Prof. Dr. Alexander Lichtenstein vom
Fachbereich Physik der UHH,
Prof. Dr. Olle Eriksson von der Uppsala
Universität in Schweden und
Prof. Dr. Mikhail Katsnelson von der
Radboud Universität in den Nieder-
landen
(v.l.n.r. ©FASTCORR)*



Sechs Jahre wird Prof. Dr. Alexander Lichtenstein vom I. Institut für Theoretische Physik des Fachbereichs Physik und dem European XFEL zusammen mit Prof. Dr. Olle Eriksson aus Schweden und Prof. Dr. Mikhail Katsnelson aus den Niederlanden neue theoretische Grundlagen entwickeln, um Wissenslücken zu schließen,

die bei Experimenten mit dem Röntgenlaser European XFEL aufgetreten sind.

Um die Ergebnisse der Experimente am European XFEL zu verstehen, benötigen die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler einen theoretischen Rahmen, der an die experimentelle Arbeit gekoppelt ist. Momentan fehlen viele dieser notwendigen physikalischen Theorien. Eine Interpretation kann jedoch nur dann zuverlässig erfolgen, wenn Beobachtungen mit einer passenden Theorie erklärt oder vorhergesagt werden können. Mit dem Projekt „*Ultrafast dynamics of correlated electrons in solids*“ (FASTCORR), das nun vom Europäischen Forschungsrat gefördert wird, soll diese Wissenslücke geschlossen werden.

Universitätspräsident Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Lenzen gratuliert Prof. Dr. Alexander Lichtenstein und seinen internationalen Kollegen und betont: „*Die Bewilligung des ERC Synergy Grant ist ein großer Erfolg für das Konzept der Universität, gemeinsam mit großen außeruniversitären Forschungseinrichtungen wie dem XFEL Fragestellungen anzugehen, bei denen Kompetenzen und Einrichtungen kooperativ aufeinander bezogen sind.*“

Lesen Sie hier weiter:

<https://www.min.uni-hamburg.de/ueber-die-fakultaet/aktuelles/2019/1011-erc-grant-lichtenstein.html>

Der FB Physik gratuliert Prof. Dr. Alexander Lichtenstein – und seinen beiden internationalen Kollegen – ganz herzlich zu dieser Auszeichnung!

• **Wintersemester 2019/2020 – Semesterauftaktveranstaltung**

- Verleihung von Absolventenpreisen
 - × Verleihung des Ernst Grimsehl-Preises für den besten Bachelor-Abschluss im LEHRAMT PHYSIK des WiSe 2018/2019
 - × Verleihung des Heinrich Hertz-Preises für die beiden besten Bachelor-Abschlüsse im Studiengang PHYSIK des WiSe 2018/2019
 - × Verleihung des Preises für den besten Bachelor-Abschluss 2019 im Studiengang NANOWISSENSCHAFTEN
 - × Verleihung der Otto Stern-Preise für die zwei besten Master-Arbeiten im Studiengang PHYSIK des WiSe 2018/2019
- Verleihung des Lenz-Ising-Preises 2019 – Nachwuchsförderpreis für herausragende Promotionen am Fachbereich Physik
- Auszeichnung der besten Lehrenden und Übungsgruppenleiter des zurückliegenden Sommersemesters 2019

Die Semesterauftaktveranstaltung des Wintersemesters WiSe 2019/2020 findet statt:

Wann: **Mittwoch, den 16. Oktober 2019 um 16:00 Uhr**

Wo: Wolfgang Pauli-Hörsaal (= Hörsaal I)

- **Studienanfängerzahlen Wintersemester WiSe 2019/2020 (Stand: 10.10.2019)**

In Klammer sind jeweils die Zahlen vom Vorjahr = WiSe 2018/2019.

Physik B.Sc.

331 (319) Bewerbungen

231 (DoSV) Zulassungen

176 (192) Annahmen auf 195 (210) Plätze → **90,3%** (91,4%) Auslastung

Physik M.Sc. (Studiengang wurde zulassungsfrei angeboten)

87 (61) Bewerbungen

79 (49) Zulassungen

59 (36) Annahmen auf 72 (74) Plätze → **82,0%** (48,6%) Auslastung

Physics M.Sc. (1. Jahrgang)

84 Bewerbungen

25 Zulassungen

14 Annahmen auf 30 Plätze → **47,0%** Auslastung

Nanowissenschaften B.Sc.

175 (187) Bewerbungen

91 (DoSV) Zulassungen

73 (77) Annahmen auf 80 (80) Plätze → **91,3%** (96,25%) Auslastung

Nanowissenschaften M.Sc. (5. Jahrgang)

(Studiengang wurde Zulassungsfrei angeboten)

31 (34) Bewerbungen

24 (25) Zulassungen

19 (20) Annahmen auf 30 (35) Plätze → **63,3%** (57,14%) Auslastung

DoSV = Dialogorientiertes Serviceverfahren

<https://www.uni-hamburg.de/campuscenter/bewerbung/bachelor-staatsexamen/bewerbungsverfahren/dosv.html>

Quelle: Studienbüro Physik, Referat 33: Service für Studierende, Team 332: Bewerbung und Zulassung

- **Das Cluster-Office des Exzellenzclusters 'Quantum Universe' stellt sich vor**

Das 6-köpfige Cluster Office ist nunmehr seit dem 01. Oktober 2019 komplett:



Dr. Michael Grefe
Scientific Manager



Christian Kühn
Administrative Manager



Stephanie Baer
Team Assistant Office



Hilke Schlotfeldt
Team Assistant
Finances



Eileen Schwanold
Diversity Officer

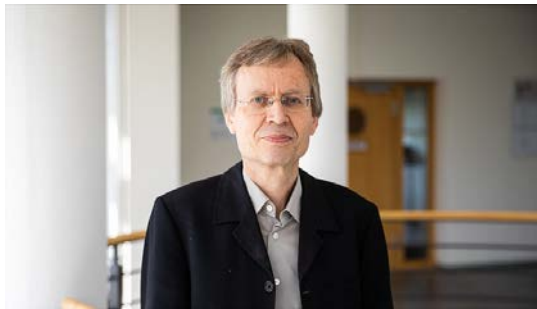


Anna L. Walter
Outreach Officer

Besuchsadresse:

Cluster of Excellence 'Quantum Universe'
Universität Hamburg
Luruper Chaussee 149, Gebäude 67
22761 Hamburg
Tel.: (040) 89 98 – 29 78
E-Mail: office@qu.uni-hamburg.de
Homepage: <https://www.qu.uni-hamburg.de/>

- **Kontrolle versus Geheimhaltung – Üben für die atomare Abrüstung**



Prof. Dr. Gerald Kirchner leitet das Carl Friedrich von Weizsäcker-Zentrum für Naturwissenschaft und Friedensforschung (ZNF) am Fachbereich Physik der UHH.

Foto: UHH/Ohme

Vom 23. bis 27. September 2019 übten 30 Forschende bzw. Diplomaten und Diplomaten aus Japan, Australien, Deutschland, Frankreich und weiteren europäischen Ländern die kontrollierte Abrüstung von Atomwaffen.

In einer Art Rollenspiel traten Inspektorinnen und Inspektoren gegen Abgeordnete einer fiktiven Atommacht an.

Prof. Dr. Gerald Kirchner vom ZNF hat die Übung mit vorbereitet.

Lesen Sie hier das Interview:

<https://www.uni-hamburg.de/newsroom/im-fokus/2019/0917-abruerstung-interview.html>

- **NaNaX – Nanoscience with Nanocrystals**

Fünf Tage lang, vom 16. bis 25. September 2019, präsentierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf der NaNaX9 aktuelle Ergebnisse auf dem Gebiet der Nanokristalle und ihrer Anwendungen. Die Konferenz fand erstmalig in Hamburg statt.

NaNaX

NANOSCIENCE WITH NANOCRYSTALS

Foto: NaNaX

Internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler diskutierten wichtige aktuelle Themen auf dem Gebiet der Nanopartikel. NaNaX9 ist die neunte internationale Konferenz, die sich auf die Präsentation und Diskussion der neuesten Forschungsergebnisse zu Nanokristallen und deren Anwendungen konzentriert. Themen waren die Synthese von Nanokristallen, die Beobachtung neuartiger Phänomene, die sich aus exotischen Arten von Nanokristallen ergeben, die Zusammenstellung von Nanokristall-Bausteinen zu größeren Materialien mit besonderen Eigenschaften sowie Anwendungen, die sich aus fortschrittlichen und funktionellen Nanostrukturen in verschiedenen wissenschaftlichen Bereichen ergeben. Kolloidale Nanopartikel sind vielversprechend für ein breites Anwendungsspektrum, die Referentinnen und Referenten haben Wege zur Gestaltung und Nutzung von Nanokristallen in der Diagnose, dem Wirkstofftransport, der Bildung und Sensorik, in energiebezogenen Anwendungen, in der Oberflächenbeschichtung und in der Katalyse präsentiert.



*Das Organisationsteam (von links nach rechts:
Prof. Dr. Wolfgang Parak (Physik), Prof. Dr. Horst Weller (Chemie), Prof. Dr. Alf Mews (Chemie) und Frau Dr. Neus Feliu Torres (Physik).*

Foto:



Prof. Dr. Horst Weller (FB Chemie) bei der Zubereitung des Konferenzdinner, seiner legendären Paella.

Foto:

Neben den Vorträgen gab es viel Raum zum wissenschaftlichen Austausch, bspw. beim vom Organisationsteam selbstgekokchten Konferenzdinner. Während der Konferenz wurden die drei besten Poster von der Zeitschrift ACS Nano mit einem Poster-Preis von insgesamt 1.000,- Euro prämiert.

Weitere Information zur NaNaX9:

<https://www.chemie.uni-hamburg.de/fachbereich/veranstaltungen/nanax9/welcome.html>

- **German Physicists' Tournament (GPT)**
Physik-Wettbewerb für experimentierfreudige Physik-Studierende

Das German Physicists' Tournament (GPT) ist ein Deutschland-weiter Physik Wettbewerb für experimentierfreudige Studierende und die nationale Vorauswahl für das **“International Physicists’ Tournament”** (IPT).

Beide Wettbewerbe haben das Ziel, Studierende aus unterschiedlichen Universitäten zusammenzubringen, um gemeinsam über Physik zu diskutieren und Problemstellungen mit theoretischen Modellen und eigenen Experimenten zu bearbeiten. Das IPT besteht seit 2009 und gewinnt seitdem zunehmend an Aufmerksamkeit. 2019 kämpften bereits 18 Teams aus aller Welt um den ersten Platz.

Bereits im August wurden 17 spannende Problemstellungen aus verschiedenen Feldern der Physik veröffentlicht. Die teilnehmenden Studierenden können unter diesen Problemen wählen, welche sie im Vorfeld des GPT mit theoretischen Modellen, Simulationen und eigenen Experimenten im Team bearbeiten und vorbereiten. Die Probleme sind dabei absichtlich offen und frei gestellt, sodass unterschiedliche Herangehensweisen und Kreativität gefragt sind.

Eine unabhängige Jury aus erfahrenen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der beteiligten Universitäten und Institute entscheidet am Ende über Noten für alle Teams. Nach dem Ende der ersten Runde des Physics Fights wechseln die Rollen der teilnehmenden Teams, und ein weiteres Problem wird diskutiert. Nach drei Runden endet der Physics Fight. Die besten Teams treten in einer Finalrunde gegeneinander an.

Das Siegerteam erhält die Möglichkeit, Deutschland beim IPT im März/April 2020 zu vertreten. Zu diesem Wettbewerb reisen Physik-Studierende aus aller Welt an, um eine Woche lang über unterschiedliche Bereiche der Physik zu diskutieren. In Vorbereitung auf den internationalen Wettbewerb ist die Turniersprache des GPT Englisch.

Das GPT 2019 wird durchgeführt an der Universität Erlangen-Nürnberg. Koordiniert wird der Wettbewerb vom Department Physik, die Schirmherrschaft übernimmt die DPG.

Website des German Physicists' Tournament (GPT): <http://germany.iptnet.info/>

2. **Auszeichnungen, Ehrungen und Preise**

- **Prof. Dr. Jürgen Geiger-Stiftung zeichnet hervorragende Dissertation aus – Dr. rer. nat. Niklas Romming (INF) erhält mit 1.000,- Euro dotierten Preis**

Dr. Jan Geiger (Vorstandsvorsitzender der Geiger-Stiftung), Karin Decker (stellvertretendes Vorstandsmitglied der Stadtparkasse Kaiserslautern), Preisträger Dr. Niklas Romming und Prof. Dr. Roland Wiesendanger (von links)



Foto: PS

Die 18. Preisverleihung der Professor Dr. Jürgen Geiger-Stiftung fand im Rahmen einer kleinen Feierstunde in der Kundenhalle der Stadtparkasse Kaiserslautern statt.

Die private Stiftung vergab den mit 1.000,- Euro dotierten Preis an Dr. rer. nat. Niklas Romming (Institut für Nanostruktur- und Festkörperphysik) für seine hervorragende Dissertation „*Discovery and Manipulation of Individual Skyrmions in Ultrathin Magnetic Films*“ unter der Betreuung von Prof. Dr. Roland Wiesendanger.

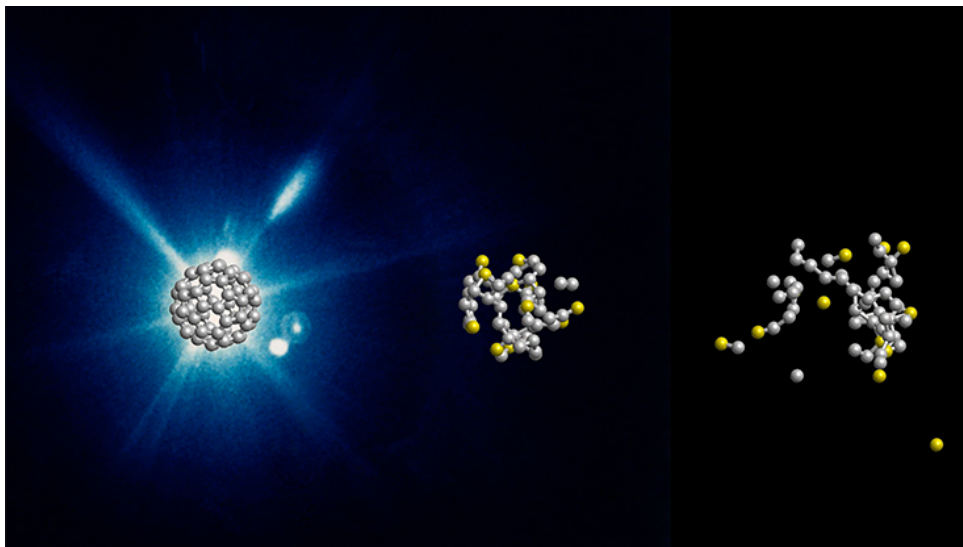
Die Arbeit bahnt eine Schneise in ein technologisches Neuland der Datenspeicherung und leistet hier Pionierarbeiten am theoretischen und experimentellen Fundament in diesem Zweig der Spintronik. Es geht um die Nutzung von magnetischen Skyrmionen, topologisch stabilisierte magnetische Knoten in Gitterstrukturen, die aber möglichst einzeln identifiziert und manipulierbar sein müssen.

Die Arbeit der Stiftung wird seit Beginn durch die Stadtparkasse Kaiserslautern und die Deutsche Physikalische Gesellschaft (DPG) unterstützt. Die Ehrung der Preisträger übernahmen Dr. Jan Geiger und Karin Decker, stellvertretendes Vorstandsmitglied der Stadtparkasse Kaiserslautern

Der Fachbereich Physik gratuliert dem Preisträger ganz herzlich!

3. Forschung

- Wie molekulare Fußbälle im Röntgenlaser zerplatzen



Computersimulation der Entwicklung eines Fußballmoleküls nach 0, 60 und 240 Femtosekunden

Foto: DESY, Zoltan Jurek

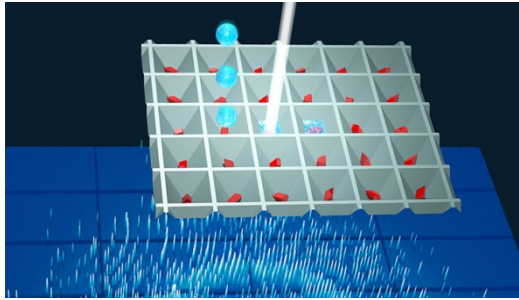
Ein internationales Forschungsteam hat in Echtzeit verfolgt, wie Fußballmoleküle aus Kohlenstoff im Strahl eines Röntgenlasers zerplatzen. Die Untersuchung zeigt den zeitlichen Verlauf des Zerberstens, das weniger als eine billionstel Sekunde dauert. Sie hat Bedeutung für die Analyse empfindlicher Proteine und anderer Biomoleküle, die ebenfalls häufig mit Hilfe heller Röntgenlaserblitze durchleuchtet werden. Die Fußballmoleküle lösen sich langsamer und anders auf als erwartet, wie

das Team um Nora Berrah von der Universität von Connecticut (US) und Robin Santra von DESY und dem Fachbereich Physik im Fachblatt „Nature Physics“ berichtet. Diese Beobachtung trägt zur verbesserten Analyse von Proteinen mit Röntgenlaserblitzen bei.

Lesen Sie hier weiter:

<https://www.cui-advanced.uni-hamburg.de/research/wissenschaftsnews/19-09-24-football.html>

- **Happy hour für die zeitaufgelöste Kristallografie**



Die 'Liquid Application Method for time-resolved Analyses' (LAMA) lässt sich auf alle diffusionsgeeigneten Proteinkristallsysteme anwenden

Foto: Jörg Harms / MPSD

Ein Forschungsteam vom Max-Planck-Institut für Struktur und Dynamik der Materie (MPSD), des Fachbereichs Physik einschließlich des Exzellenzclusters "CUI: Advanced Imaging of Matter" und dem European Molecular Biology Laboratory (EMBL) hat eine neue Methode entwickelt, um Biomoleküle bei der Arbeit zu beobachten.

Sie macht es bedeutend einfacher, enzymatische Reaktionen auszulösen, da sie hierzu einen Cocktail aus kleinen Flüssigkeitsmengen und Proteinkristallen nutzt. Ab dem Zeitpunkt des Mischens werden die Proteinstrukturen in definierten Abständen bestimmt. Mit der dadurch entstehenden Zeitraffersequenz können nun die Bewegungen der biologischen Moleküle abgebildet werden.

Lesen Sie hier weiter:

<https://www.cui-advanced.uni-hamburg.de/research/wissenschaftsnews/19-09-17-lama.html>

- **Frühes Universum und Exoplaneten**
Wie die Entdeckungen der Physik-Nobelpreisträger 2019 mit der Forschung am Exzellenzcluster 'Quantum Universe' zusammenhängen

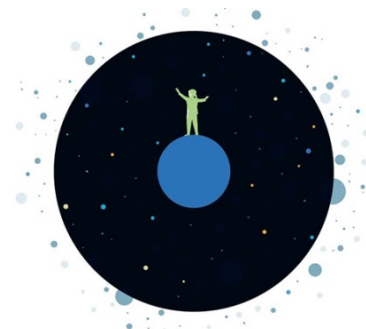


Foto: Johan Jarnestad / The Royal Swedish Academy of Sciences

Am Dienstag gab das Nobelkomitee in Stockholm die Laureaten des diesjährigen Physik-Nobelpreises bekannt. Für ihre Beiträge zur Erforschung des Universums erhalten der kanadische Kosmologe James Peebles und die Schweizer Astronomen Michel Mayor und Didier Queloz die renommierte Auszeichnung. Auf den

wegweisenden Erkenntnissen insbesondere von James Peebles beruht auch die Forschung am Exzellenzcluster 'Quantum Universe' des Fachbereichs Physik der Universität Hamburg in Kooperation mit dem Deutschen Elektronen-Synchrotron (DESY).

Prof. Dr. Marcus Brüggen ist Koordinator des Forschungsfeldes Gravitationswellen am Exzellenzcluster und Professor für extragalaktische Astrophysik an der Hamburger Sternwarte. Er erklärt im Gespräch warum die Erkenntnisse von Peebles, Mayor und Queloz für unser Verständnis von der Entstehung und Beschaffenheit des Universums und für die aktuelle Forschung bei 'Quantum Universe' von großer Bedeutung sind.

Lesen Sie hier das Interview mit Prof. Dr. Marcus Brüggen:

<https://www.gu.uni-hamburg.de/en/activities/news/19-10-10-nobel.html>

4. Veranstaltungshinweise

- **Öffentliche Podiumsdiskussion: Freiheit der Wissenschaft in Gefahr!**



Fake News, Pseudoforschung und Populismus verstärken weltweit den Vertrauensverlust in wissenschaftliche Erkenntnisse und schüren Misstrauen und Angst. „Heute scheinen Emotionen und Ideologien mehr zu zählen als Wissen“, warnt Klimaforscher Mojib Latif. Astronaut Ulrich Walter behauptet: „Die Menschen glauben nicht mehr an die Wissenschaft.“ Gleichzeitig sind der freie Zugang zu Wissen und internationale wissenschaftliche Kooperationen – Garantien für Wohlstand und Zukunftsfähigkeit – weltweit massiv gefährdet. Charlotte Lindberg Warakaulle, Direktorin für Internationale Beziehungen am europäischen Teilchenforschungszentrum CERN, befürchtet: „Das Ende der Zusammenarbeit ist das Ende der Wissenschaft“. Auch die aktuellen Spannungen zwischen den USA, Russland und China bedrohen die freie Forschung. „Die Gefahr ist akut, dass die Wissenschaft durch Machtpolitik militarisiert wird“, sagt Friedensforscher Götz Neuneck. Die junge iranische Wissenschaftlerin Abideh Jafari sieht „Bedrohungen auf unsere wissenschaftliche Gemeinschaft zurollen“ und fordert deshalb eine „Sicherheitszone“ für die Wissenschaft.

Vor diesem Hintergrund lädt DESY zur öffentlichen Podiumsdiskussion:

<u>Wann:</u>	Montag, den 21. Oktober 2019 von 19:00 bis 21:30 Uhr
<u>Wo:</u>	DESY, Hörsaal
<u>Moderation:</u>	Ranga Yogeshwar
<u>Link:</u>	http://www.desy.de/podiumsdiskussion/index_ger.html

- **Neue Workshops und Informationsveranstaltungen der Hamburg Research Academy (HRA)**



**HAMBURG
RESEARCH
ACADEMY**

UNTERSTÜTZEN
QUALIFIZIEREN
VERNETZEN

Ab sofort läuft die Anmeldephase für die neuen Workshops und Informationsveranstaltungen der Hamburg Research Academy.
Eine schnelle Anmeldung empfiehlt sich: Die Plätze werden nach dem Prinzip first come, first serve vergeben.

Highlights im HRA-Programm

Karrieresprung – Karrieretag für Promovierende und Promovierte

Donnerstag, den 24. Oktober 2019, 09:00-18:30 Uhr, betahaus Sternschanze

Raus aus der Wissenschaft: Wie gelingt der außeruniversitäre Berufseinstieg mit Dokortitel? Der Karrieretag bietet praktische Tipps, Lunchtalks und Workshops mit Unternehmen, CV-Check und CV-Fotoshootings sowie Karrieretalks. Die Anmeldephase beginnt am 17. September 2019. Ausgewählte Teile des Programms finden auf Englisch statt.

HRA Salon – Power & Academia, Part 2: Power & Research Funding

Mittwoch, den 27. November 2019, 19:00 Uhr, Taugenichts Bar

In diesem zweiten HRA Salon steht die Frage nach der Macht und Verantwortung von Drittmittelgebern im Vordergrund. Zu Gast sind u.a. der Wissenschaftsrat, der Welcome Trust und die VolkswagenStiftung. Die Veranstaltung findet auf Englisch statt

Mehr über die HRA erfahren? <https://www.hra-hamburg.de/>

- **Vorstellung von Habilitationsleistungen gemäß § 8 der Habilitationsordnung des Fachbereichs Physik der Universität Hamburg – hier: Frau Dr. Kerstin von Bergmann**

Frau Dr. Kerstin Bergmann (Institut für Nanostruktur- und Festkörperphysik) hat die Zulassung zur Habilitation im Fach *‘Experimentalphysik’* beantragt und wird in dem Vortrag ihre Habilitationsschrift, mit der sie sich habilitieren will, vorstellen.

Der Titel der Habilitationsschrift und das Thema des Vortrags lauten:

‘Non-collinear Magnetism in ultrathin films’

<u>Wann:</u>	Dienstag, den 29. Oktober 2019 um 17:00 Uhr
<u>Wo:</u>	Campus Jungiusstraße Gebäude 11, Eingang A, Hörsaal INF

- **18. VFFP-Kolloquium**

Der 'Verein der Freunde und Förderer der Physik an der Universität Hamburg' (VFFP) lädt herzlich ein zum 18. VFFP-Kolloquium.



<u>Thema:</u>	<i>'The First Image of a Black Hole'</i>
<u>Referent:</u>	Prof. Dr. Heino Falcko Radboud University, Nijmegen / Niederlande
<u>Wann:</u>	Donnerstag, den 07. November 2019 um 16:00 Uhr
<u>Wo:</u>	Campus Bahrenfeld, ZOQ, Gebäude 90 Erdgeschoss, Seminarraum

- **Neue Ausstellung in der „Stabi“:**
„Wissen in Kisten“ zeigt Nachlässe von Forschenden



Foto: UHH/Krätzig

Manuskripte, Tagebücher oder Zeichnungen vermitteln intime Einblicke in das Leben und die Arbeit von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Bis zum 5. Januar 2020 gewährt die Staats- und Universitätsbibliothek Einblick in die Nachlässe von elf Forschenden aus Hamburg, von denen viele an der Universität Hamburg tätig waren.

Im Keller der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky ruht in vielen hundert grünen Kisten das, was von einem Forscherleben übrig bleibt: Briefe und Manuskripte, Notizen, Skizzen und Fotos. Rund 400 Nachlässe befinden sich im Besitz der „Stabi“, darunter die des im 16. Jahrhundert geborenen Hamburger Naturphilosophen Joachim Jungius, des Universitätsmitgründers Werner von Melle oder des ehemaligen Universitätsrektors Helmut Thielicke. In der Ausstellung „Wissen in Kisten“ zeigt die Stabi eine Auswahl. Mit Blick auf das hundertjährige Universitätsjubiläum liegt der Fokus auf Nachlässen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die an der Universität Hamburg tätig waren.

Weitere Informationen:

<https://www.uni-hamburg.de/newsroom/campus/2019/1009-wissen-in-kisten.html>

5. Ausschreibungen

- **Ausschreibung Promotionsstipendien ab April 2020**

Die Universität Hamburg vergibt Promotionsstipendien nach dem Hamburgischen Gesetz zur Förderung des wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchses (HmbNFG).

Die nächste Ausschreibungsfrist für Stipendien ab April 2020 ist: **30. September bis 18. Oktober 2019.**

Informationen zur aktuellen Ausschreibung finden Sie hier:

<https://www.uni-hamburg.de/forschung/nachwuchs/promotionsfoerderung/landesgraduierthenfoerderung/ausschreibung-stip-ab-april-2020.pdf>

Weitere Informationen sind hier erhältlich:

<https://www.uni-hamburg.de/forschung/nachwuchs/promotion/stipendienwegweiser.html>

- **Ausschreibung der Deutsch-Amerikanischen Fulbright-Kommission: Doktorandenprogramm**



Die Deutsch-Amerikanischen Fulbright-Kommission schreibt Doktorandenstipendien für deutsche Nachwuchswissenschaftler/innen aus, die ab dem 01. Mai 2020 ein vier- bis sechsmonatiges Forschungsprojekt an einer U.S.-Hochschule planen. Das Forschungsprojekt muss in direktem Zusammenhang mit einer bereits begonnenen Dissertation stehen.

Die Stipendienleistungen beinhalten

- die Finanzierung der Lebenshaltungskosten in Höhe von 1.600,- Euro/ Monat,
- der internationalen Reisekosten,
- eine Unkostenpauschale (300,- Euro),
- die Kranken- und Unfallversicherung,
- die kostenfreie Beantragung des Fulbright J-1 Visums und
- die Aufnahme in das internationale Fulbright-Netzwerk.

Im Doktorandenprogramm gelten **zwei Bewerbungsfristen:**

- 1. Oktober für einen Aufenthaltsbeginn in den USA ab Mai des folgenden Jahres.
- 1. April für einen Aufenthaltsbeginn in den USA ab November desselben Jahres.

Zusätzliche Bewerbungsinformationen und Hinweise zur Online-Bewerbung:

<https://www.fulbright.de/programs-for-germans/nachwuchswissenschaftlerinnen-und-hochschullehrerinnen/doktorandenprogramm>

- **Otto Stern-Preis für die beste Master-Arbeit im Studiengang Physik**

Der Fachbereich Physik schreibt in Zusammenarbeit mit dem 'Verein der Freunde und Förderer der Physik an der Universität Hamburg e.V.' (VFFP) den Otto Stern-Preis für die beste Master-Arbeit im Studiengang Physik im Sommersemester SoSe 2019 aus.



Einzureichende Unterlagen:

- ✓ Lebenslauf
- ✓ Publikationsliste
- ✓ Master-Urkunde
- ✓ Master-Prüfungszeugnis
- ✓ Master-Arbeit

Die Unterlagen sind bitte in elektronischer Form einzureichen. Nominierungen oder Bewerbungen sind an den Leiter des Fachbereichs Physik zu richten und bei der Fachbereichsreferentin einzureichen.

Bewerbungsschluss: Donnerstag, den 31. Oktober 2019.



DASHH. Data Science in Hamburg
HELMHOLTZ Graduate School
for the Structure of Matter

DASHH is a recently established, interdisciplinary graduate school that offers challenging Ph.D. topics at the interface of the natural sciences, applied mathematics and data and computer science. DASHH involves several research institutions and universities in the multifaceted city of Hamburg, Germany.

DASHH is looking for excellent and highly qualified Ph.D. candidates,

interested to work on data-driven research in physics, chemistry, applied mathematics, computer science or structural biology.

We offer:

- Interdisciplinary research in the natural sciences and computer/data science or applied mathematics
- Research at world leading large-scale research facilities (PETRA III, FLASH, European XFEL, LHC)
- Attractive, interdisciplinary thesis topics
- Excellent working conditions at an international, vibrant and inspiring research campus
- Close supervision and support by a panel of established professors and scientists
- Training in transferable skills and career development
- Work contract at the level of the German TV-L13 (100%) salary scheme for 3 year

Apply until December 1, 2019

Requirements: We are looking for highly motivated students with an excellent academic background in the natural sciences, engineering sciences, informatics or applied mathematics. The candidates should bring a strong interest to work on highly interdisciplinary topics, should be team oriented and have a strong background in programming. For more information see:

<https://www.dashh.org>





PhD Positions in Ultrafast Imaging and Structural Dynamics

Come to one of the world's brightest, fastest light and electron sources for your PhD. The International Max Planck Research School for Ultrafast Imaging and Structural Dynamics offers an excellent research infrastructure and supervision by top scientists in the fields of ultrafast imaging, structural dynamics and theoretical physics. Join young researchers from around the globe in this unique collaborative PhD program in Hamburg!

Application deadline: 02.12.2019



www.IMPRS-UFAST.de

6. Stand von Berufungsangelegenheiten

- Der Ruf auf die **W2/W3-Professur Nf. Johnson** mit der Widmung *„Experimentalphysik mit dem Schwerpunkt Röntgenphysik an Freie-Elektronen-Lasern“* / *„Experimental Physics with a focus in X-ray Science at Free-Electron-Lasers“* am Institut für Experimentalphysik (KZ 2266) ist an Frau Dr. Tais(ia) Gorkhover (Stanford University / U.S.A.) ergangen. Die Berufungsverhandlungen laufen.

- Der Ruf auf die (neue) **W1-TT-W2-Professur mit der Widmung „Experimentalphysik mit dem Schwerpunkt Quantenoptik“ / „Experimental Quantum Optics“** zur Stärkung des Forschungsschwerpunktes Photonen und Nanowissenschaften der Universität Hamburg **am Institut für Laserphysik** (JP 278) ist an Frau Dr. Sonja Barkhofen (Universität Paderborn) ergangen. Die Berufungsverhandlungen laufen.
- Die **W3-Professur Nf. Hauschildt mit der Widmung „Theoretische Astrophysik kompakter Objekte“ / „Theoretical Astrophysics of Compact Objects“ an der Hamburger Sternwarte** (KZ 2307) zur Stärkung des Exzellenzclusters `Quantum Universe` war bis zum 11. Juli 2019 ausgeschrieben. Der Berufungsausschuss hat unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Christian B. W. Stark (FB Chemie) seine Arbeit aufgenommen.
- Die **W1-TT-W2-Professur mit der Widmung „Maschinelles Lernen in der Teilchenphysik oder Astrophysik“ / „Machine Learning in Particle Physics or Astrophysics“** (JP 294) zur Stärkung des Exzellenzclusters `Quantum Universe` war bis zum 18. Juli 2019 ausgeschrieben. Der Berufungsausschuss hat unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Timo Reis (FB Mathematik) seine Arbeit aufgenommen.
- Die **W1-Freigeist-Professur der VW-Stiftung mit der Widmung „Beobachten der Bewegung von Exzitonen“ / „Seeing excitons in motion“** am I. Institut für Theoretische Physik (JP 298) war bis zum 20. September 2019 ausgeschrieben. Der Berufungsausschuss hat unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Gerrit Luinstra (FB Chemie) seine Arbeit aufgenommen.

7. Für den Terminkalender

- **WiSe 2019/2020 – 1. Vorlesungstag:** Montag, den 14. Oktober 2019.
- **WiSe 2019/2020 – OE Physik B.Sc. und Nano B.Sc.:** 14. bis 20. Oktober 2019.
- **WiSe 2019/2020 – Semesterauftaktveranstaltung:**
Verleihung von Absolventenpreisen und
Auszeichnung der besten Lehrenden des zurückliegenden SoSe 2019:
Mittwoch, den 16. Oktober 2019 um 16:00 Uhr.
- **PHYSIK-Kammer:** Mittwoch, 23. Oktober 2019 um 09:00 Uhr.
- **9. Sitzung des Fachbereichsrats PHYSIK (FBR PHYSIK):**
Mittwoch, 30. Oktober 2019 um 12:00 Uhr im Sitzungszimmer INF.
- **146. MIN-Fakultätsrat (MIN-FAR):** Mittwoch, den 06. November 2019 um 12:30 Uhr.
<https://www.min.uni-hamburg.de/ueber-die-fakultaet/gremien-beauftragte/gremien.html>

Allen einen schönen Start ins Wintersemester 2019/2020!!

Mit freundlichen Grüßen,

Irmgard Flick